

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 159 (1880)

Artikel: Des Spätzleins Bitte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-373779>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

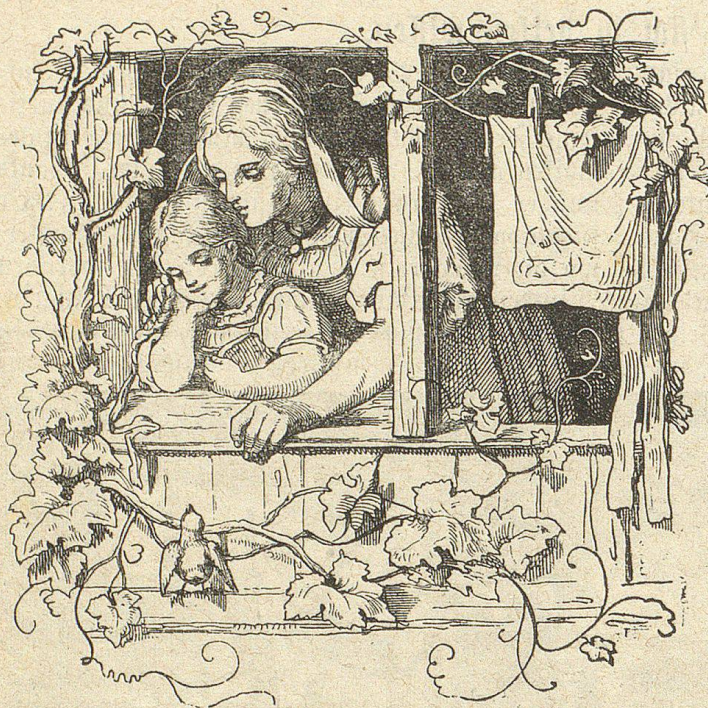
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Des Spätzleins Bitte.

Der Herbst entflieht, der Winter naht
 Bevor Ihr's glaubt mit schnellen Schritten.
 Sobald der Schnee deckt Baum und Saat —
 Dann höret auf des Spätzleins Bitten.
 Ich bleibe hier; erbarmt Euch mein,
 Mit Wenig bin ich schon zufrieden;
 Ihr könnt im trauten Stübchen sein —
 Mir ist ein härter Loos beschieden.
 Ein wenig Körner, etwas Brod,
 Was Euch beliebt, Ihr selbst mögt wählen!
 Ihr stillt damit des Spätzleins Noth
 Und dürft auf Anerkennung zählen.
 Sobald der Frühling wieder naht,
 Wird' ich zehntausend Raupen speisen,
 Und so durch eine gute That
 Des Spätzleins Nützlichkeit beweisen!

Der Andere.

Der Polizeivorsteher in N. ließ eines Abends zwei Handwerksburschen wegen im Wirthshaus verübten Unfugs in den Arrest thun. Des andern Morgens befahl er dem Häscher, sie vorzuführen, damit sie dem Polizeidirektor über-

liefert würden. Der Häscher erschien bloß mit einem Arrestanten. Wo habt ihr den Andern? fragte der Vorsteher.

Das ist eben der Andere, war die Antwort; der erste ist heute Nacht durchgegangen.

Auflösung der Rechenaufgabe im Jahrg. 1879.

Der Schneider	erfocht	80 Rp.	u.	trank	4 Schoppen	à	20 Rp.
„ Schreiner	„	90 Rp.	„	„	5	„	à 18 Rp.
„ Schuster	„	96 Rp.	„	„	6	„	à 16 Rp.
							Fr. 2. 66 Rp.
							54 Rp.

Bei der Theilung ging somit Jeder leer aus.

Richtige Lösungen sind eingegangen von: Bärtschi, F., Käfer in Neuweilen (Thurgau); Beerlinger, J., Sohn in Ganterswil; Brunner, Alb. Eisenmatt-Müli (Büsch); Buff, Joh., Häscher Trogen; Ceriani, C. Kantonschüler Trogen; Düni, J., Sticker in Albifon (St. Gallen); Heer-Schuler, J. auf der Höhe in Glarus; Herzog, G., Schuster in Hinterhornburg (Thurgau); Hofmänner, L., Sticker in Buchs; Hösli, Fr., Graveur in Herisau; Huber, A., Uhemacher in Weinfelden; Hürlemann, G. J., Sticker in Haselgrund bei Mogensberg; Iselin-Tschudy, J. alt Schulvogt in Glarus; Kindlimann-Schilt, L. in Kalshofen bei Burgdorf; König, A., Seminarist in Küssnacht; Kuhn, J., Realschüler in Buchs; Lemmenmaier, Posthalter in Dagenwil b. Amriswil; Leu, F. in Bözheim Schaffhausen; Lins, Jos., Färbermeister in Sattenis, Voralberg; Lüder, Jakob, Seminarist in Schiers; Manser, A. Käserei Eigen b. Wittenbach; Meier, A., Professor in Trogen; Meßmer, J., unterer Hertenberg St. Gallen; Nägeli, Joh., Stationsvorwarter in Münsterlingen; Dertli, H. J., in Trogen; Dertli, Ed., in Leibensberg (Büsch); Ott, J. Niederdorfstrasse in Büsch; Popp, Juliana in Bruggmühle b. Korschach; Raggetti, Julia, Telegraphistin in Trons; Rüttimann, Caspar in Bels (Graubünden); Schwabalter, J., Lehrer in Sevelen, Sonderegger, J., Lehrer in Ruppen-Bauma; Syengler, Hb., in Dettighofen (Thurgau); Stauffacher-Hösli, D., in Glarus; Ullmann, Frau Barbara in Käuchlisberg (Thurgau); Weber, Wilhelm in Retfal; Wepfer, J., in Kuzdorf b. Frauenfeld. — 23 Lösungen sind unrichtig.

Jahr- und Viehmarktberichtigungen.

In **Bischofszell** wird je am dritten Montag des Monats Viehmarkt gehalten. — In **Nadolzell** findet am 1. und 3. Mittwoch eines jeden Monats ein Viehmarkt statt und Jahrmarkt am Mittwoch vor Martini (10. Nov.). — **Solothurn** hat seine Jahrmärkte auf den zweiten Montag jeden Monats verlegt und es finden solche demnach am 12. Januar, 9. Febr., 8. März, 12. April, 10. Mai, 14. Juni, 12. Juli, 9. Aug., 13. Sept., 11. Okt., 8. Nov. und 13. Dez. statt. — **St. Zimmer** hält von nun an 7 Viehmärkte u. zwar immer jeden zweiten Dienstag der Monate Februar, März, April, Mai, August, September u. Oktober. — **Wattwil** je den ersten Mittwoch im März, Mai, Oktober und Dezember Viehmarkt. — **Wülflingen** hält jeden 1. Dienstag des Monats Viehmarkt und 1. Dienstag im Mai und November Waarenmarkt.

Das **Marktverzeichnis** des „Appenzeller Kalenders in Trogen“ wird jedes Jahr mit dem größten Fleiße abgefaßt, sollten aber dessen ungeachtet Jahrmärkte ausgelassen oder unrichtig angegeben sein, so bittet der Kalendermann die Lit. Gemeindebehörden im Interesse aller Leser, ihm gefl. Nachricht davon zu ertheilen. — Anonyme Einsendungen in den „N. Kal.“ finden keine Berücksichtigung.